



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 29.09.2008

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	IX. WP/27. Sitzung -
Datum	Donnerstag, den 25.09.2008
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:15 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzender

Konrad Dörner, Bad Nauheim

Anwesend

Armin Häuser, Bad Nauheim
Helmut Jung, Nidda
Alexander Kartmann, Butzbach
Ekkehard Kehm, Ortenberg
Stefan Lux, Florstadt
Walter Pöllmann, Nidda
Michael Rückl, Wölfersheim
Karl-Heinz Schneider, Münzenberg
Almut Wilser, Bad Nauheim
Peter Heidt für Jörg-Uwe Hahn

Kreisausschuss

Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg
Rosa Maria Bey, Friedberg
Rainer W. Korb, Karben
Ottmar Lich, Rabenau
Oswin Veith, Butzbach
Edda Weber, Florstadt

Schriftführer

Michael Elsaß

Von der Verwaltung

Dieter L. Krach, WEBIT-Betriebsleiter
Peter Rudel, FBL 4
Charlotte Becker, WEBIT
Wolfgang Hofmann, FDL 1.2

Vertreter weiterer Fraktionen

Volker Sachs
Karlheinz Hofmann

Nicht anwesend

Jörg-Uwe Hahn
Gudrun Hamacher
LR Joachim Arnold

Ausschussvorsitzender Konrad Dörner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er nimmt vor Sitzungsbeginn zur Kenntnis, dass sich LR Arnold mit einer Mail an den Sitzungsdienst für diese Sitzung entschuldigt hat.

TOP 1

Mitteilungen

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 4 - Neufassung der Satzung der Sparkasse Oberhessen - wird abgesetzt, bis zur Neufassung des Sparkassengesetzes durch den Hessischen Landtag. Der Tagesordnungspunkt wird zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Oktober 2008 wieder auf die Tagesordnung genommen. Der Verschiebung wird vom Ausschuss einstimmig zugestimmt.

TOP 6 - Konzept für Schulsozialarbeit an Wetterauer Schulen wird ebenfalls mit einstimmigen Ausschussvotum auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Oktober 2008 verschoben, da der Ausschuss Schule und Kultur noch nicht abschließend beraten hat.

Auf Bitten von Kreisbeigeordneten Rainer Korb wird der TOP 5 – Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Informationstechnologie beim Wetteraukreis sowie Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2008 vorgezogen und wird so zum TOP 3 neu.

TOP 3 alt – Genehmigung Haushaltssatzung und Haushaltsplan – Juli 2008 wird neuer TOP 4.

TOP 5 entfällt.

Sodann bittet Ausschussvorsitzender Dörner, Herrn Michael Elsaß für diese Sitzung zum Protokollführer zu wählen. Dies wird als Tagesordnungspunkt 1.1 aufgenommen.

Die somit geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1.1

Wahl eines Schriftführers für diese Sitzung

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt einstimmig Herrn Michael Elsaß zum Protokollführer für diese Sitzung

TOP 2

Anfragen an den Fachdezernenten

Kreisbeigeordneter Michael Rückl (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an den Fragenkatalog hinsichtlich der Rückzahlungsvereinbarung für den vorlagsweise übernommenen Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von 1.371.553,16 Euro der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie der Kliniken des Wetteraukreises gGmbH am Bürgerhospital Friedberg - im Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH.

Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith erwidert, dass einige Fragen noch dem LWV zur Klärung vorliegen. Sobald alle Fragen beantwortet sind, wird der gesamte Fragenkatalog beantwortet.

TOP 3

(Drucksachen-Nr. 2008-3046)

Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebs Informationstechnologie beim Wetteraukreis sowie Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2008

An der Beratung beteiligen sich die Abgeordneten Jung (SPD) und Rückl (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Kreisbeigeordneter Korb (FDP).

Kreisbeigeordneter Rainer Korb stellt den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Informationstechnologie beim Wetteraukreis vor. Der Überschuss in Höhe von 184.285,51 Euro wird für anstehende Projekte, IT-Konsolidierung und Erweiterung des Rechenzentrums auf neue Rechnung vorgetragen. Gemeinsam mit Vorträgen aus dem Vorjahr können damit notwendige Investitionen in einem Volumen von rund 250.000,00 Euro im kommenden Jahr ohne Kreditmarktmittel finanziert werden.

Der Abgeordnete Jung (SPD) stellt in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss die Frage hinsichtlich des Verhältnisses des erheblichen Rückgangs der Sachanlagen auf der Aktiva-Seite der Bilanz und den Erläuterungen von weiteren Zugängen in den Anlagen des Prüfungsberichtes. Diese Frage wird sowohl vom Dezernenten Korb, vom Betriebsleiter Krach und dem Ausschussvorsitzenden Dörner mit Hinweis auf die in den Unterlagen ebenfalls erläuterten hohen Abschreibungen in 2007 beantwortet. Da sich der Abgeordnete Jung mit den Antworten nicht zufrieden gibt, bittet der Ausschussvorsitzende Dörner Herrn Dezernenten Korb und Herrn Betriebsleiter Krach um schriftliche Beantwortung unter Hinzuziehung des Wirtschaftsprüfers bis zur nächsten Sitzung.

Abgeordneter Rückl (Bündnis 90/Die Grünen) stellt noch Fragen zum E-Government und zum Dokumenten-Management-System, die von Kreisbeigeordneten Korb und Betriebsleiter Krach beantwortet werden.

Ausschussvorsitzender Konrad Dörner bittet darum, dass in Zukunft bei der Bestellung der Prüfer von Jahresabschlüssen in den Eigenbetrieben des Wetteraukreises nicht nur die Kosten für die Prüfleistungen, sondern auch die Intensität der Prüfleistungen (Stundenanzahl) detailliert angegeben wird.

Dezernent Korb und Betriebsleiter Krach stellen fest, dass die Ausschreibung für die Prüfleistungen des Jahresabschlusses 2008 mit Festpreis angefragt worden sind, ohne feste Stundenzahl. Eine Nachforderung sei nicht möglich. Herr Ausschussvorsitzender Dörner bittet die Betriebskommissionsmitglieder, darauf zu achten, dass der Festpreis eingehalten wurde.

Sodann beschließt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig:

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 01.01.2007	1.438.668,83 €
2. Bilanz zum 31.12.2007	1.434.544,99 €
3. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2007 in den Erträgen	2.261.964,48 €

<i>in den Aufwendungen</i>	2.077.678,97 €
<i>Jahresüberschuss</i>	184.285,51 €

4. *Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 184.285,51 € wird für die anstehenden Projekte IT-Konsolidierung und Erweiterung des Rechenzentrums (Serverraum) auf neue Rechnung vorgetragen.*

Zum Prüfer des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Informationstechnologie wird die Dr. Dornbach Treuhand GmbH, Bad Homburg bestellt. Die Bestellung erfolgt zum ersten Mal.

TOP 4

Genehmigung Haushaltssatzung und Haushaltsplan - Juli 2008

An der Beratung beteiligen sich die Abgeordneten: Rückl (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Lux (SPD), Schneider (SPD), Häuser (CDU) und Kehm (FWG/UWG) sowie Erster Kreisbeigeordneter Veith und Kreisbeigeordneter Lich.

Abgeordneter Michael Rückl stellt Fragen zur Haushaltsgenehmigung durch den RP, inwiefern sich die Auflagen hinsichtlich Stellenbesetzungssperre von denen der Vorjahre unterscheiden.

Kreisbeigeordneter und Kämmerer Ottmar Lich sowie Fachdienstleiter Wolfgang Hofmann beantworten die Fragen dahingehend, dass die Auflagen sich nicht von denen der Vorjahre unterscheiden. Im Übrigen sei für dieses und die nächsten Jahre geplant, die Neuverschuldung unter die Tilgungsleistungen zu bringen.

Die Auflage des Regierungspräsidenten, jeweils halbjährlich einen Bericht über die Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage des Wetteraukreises abzugeben, wird erstmals zum Ende des Jahres wirksam. Der Bericht wird dann auch den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zugehen.

Daraufhin entwickelt sich eine Diskussion über die Auflagen und die Einsparmöglichkeiten des aktuellen Haushaltes. Kreiskämmerer Lich erläutert die zwölfmonatige Stellenbesetzungssperre und die fünfprozentige Haushaltssperre. Die Zahlen zum Stichtag 30. September werden den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zum 15. Oktober 2008 von Kreiskämmerer Lich zugeleitet.

Die Frage nach dem Datum der Vorstellung des endgültigen Jahresabschluss 2007 beantwortet Fachdienstleiter Hofmann dahingehend, dass erst mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz 2007 auch ein Jahresabschluss 2007 vorgelegt werden kann. Das dürfte im 1. Halbjahr 2009 geschehen.

Ein vorläufiges Rechnungsergebnis wird dem Haupt- und Finanzausschuss in der nächsten Sitzung des H +F bekannt gegeben.

Abgeordneter Michael Rückl (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Einnahmesituation. Kreiskämmerer Lich ergänzt, dass diese Zahlen den Daten zur Entwicklung des Haushaltes zum 15. Oktober 2008 vorgelegt werden.

Im weiteren Verlauf bemängelt der Abgeordnete Armin Häuser (CDU) das Fernbleiben von LR Arnold zu dieser Sitzung, nachdem er bereits durch die Medien erklären ließ, dass er als Personaldezernent einen Vier-Punkte-Plan zur Einsparung von Personalkosten erarbeitet hat. Herr Häuser teilt mit, dass er es für selbstverständlich halte, dass dieser Vier-Punkte-Plan in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung, das heißt in dieser Sitzung, auch den Abgeordneten erläutert und vorgestellt wird. Darauf beantragt Herr Häuser, dass Personaldezernent Landrat Arnold seinen Vier-Punkte-Plan zur Einsparung von Personalkosten in einem Volumen von einer Million Euro bei der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Oktober vortragen soll.

Dieser Antrag wird einstimmig so beschlossen. Der Vortrag von Herrn Landrat Arnold zu seinem vier Punkte Programm zur Einsparung von 1 Million Euro Personalkosten wird auf die nächste Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen.

Ohne weiteren Beschluss nimmt der Haupt- und Finanzausschuss die Genehmigung der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes durch den Regierungspräsidenten zur Kenntnis.

TOP 5 (Drucksachen-Nr. 2008-3149)
Konzept für Schulsozialarbeit an Wetterauer Schulen
Änderungsantrag der Fraktionen CDU, FWG/UWG und FDP vom 3.9.2008

Zu TOP 5 legt Schuldezernent Helmut Betschel-Pflügel dem Protokoll eine Konzeption des Projektes Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach/Taunus und einen Beschlussauszug aus der gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses des Schul- und Kulturausschusses im Hessischen Landkreistag vom 11. August 2008 als Anlage bei. Die Beratung findet in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

TOP 6 (Drucksachen-Nr. 2008-3157)
122. Vergleichende Prüfung "Gastschulbeiträge"

An der Beratung beteiligen sich die Abgeordneten Rückl (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), Häuser (CDU) sowie die Kreisbeigeordneten Betschel – Pflügel und Lich. Nach einer kurzen Diskussion bittet der Abgeordnete Häuser (CDU) die Hintergründe der Beschulung von Kindern aus dem Niddaer Stadtteil Stornfels in der Grundschule von Schotten zu beschreiben sowie die Möglichkeiten einer Beschulung in einer Niddaer Schule, wo in der Regel auch die weitere Schulausbildung erfolgt.

Schuldezernent Helmut Betschel-Pflügel erläutert, dass diese Angaben in Zusammenhang mit dem nächsten Schulentwicklungsplan erörtert werden.

Sodann empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, im Falle der Gastschulbeiträge keine Umstellung auf eine Vollkostenrechnung anzustreben.

TOP 7 (Drucksachen-Nr. 2008-3121)
Budgetberatung
Hier: Förderbescheide bezüglich der Einrichtung einer Budgetberatung durch die Bietergemeinschaft Diakonisches Werk/Caritas Verband

An der Beratung beteiligen sich die Abgeordneten Rückl (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Schneider und Fromm (beide SPD) und Kreisbeigeordneter Lich.

Im Laufe der Diskussion stellt Kreisbeigeordneter Lich noch einmal den Ablauf der Vergabe der Budgetberatung an die Bietergemeinschaft Diakonisches Werk/Caritas Verband vor, die im Gegensatz zum Angebot der Arbeiterwohlfahrt flächendeckend Angebote vorhalten und in Zusammenhang mit der Schuldnerberatung Synergieeffekte ermöglichen können, die es im Falle des Angebotes der Arbeiterwohlfahrt nicht gegeben hätte.

Die Antworten des Dezernenten auf eine Anfrage der Abgeordneten Reichert-Dietzel (SPD) werden schriftlich verteilt.

Sodann beschließt der Haupt- und Finanzausschuss mit 7 Ja – Stimmen bei 4 Nein Stimmen und einer Enthaltung:

Der Kreissausschuss des Wetteraukreises verabschiedet die Förderbescheide bezüglich der Einrichtung einer Budgetberatung für Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger nach dem SGB II durch die Bietergemeinschaft Diakonisches Werk/Caritas Verband. Die Förderbescheide sind als Entwürfe in der Anlage beigefügt.

Die Leistungserbringung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen aus:

§ 16.2 Abs.2 Pkt 2 SGB II

Die entsprechenden Mittel stehen bei dem Konto:

723 0 742 Schuldnerberatung zur Verfügung

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass sich damit auch die TOPs alt 9 und alt 10 erledigt haben.

**TOP 8 (Drucksachen-Nr. 2006-3087)
Neues Schulbausonderprogramm in Höhe von 120 Millionen Euro für die Jahre 2007-2011
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2006**

Schuldezernent Helmut Betschel-Pflügel teilt mit, dass alles im Plan sei und es nichts Neues zu berichten gebe.

**TOP 9
Verschiedenes**

Ausschussvorsitzender Konrad Dörner verteilt einen Brief des früheren Sozialdezernenten Lich zu TOP 9 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30. April 2008 „Kein Kind darf hungern“.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Konrad Dörner um 17:15 Uhr die Sitzung.

Michael Elsaß
Schriftführer

Konrad Dörner
Ausschussvorsitzender